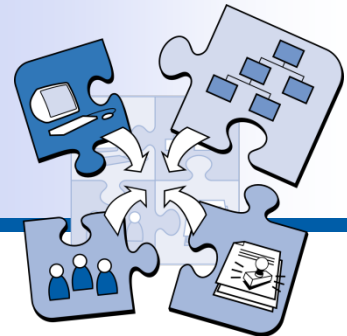


# Wie lässt sich das Konzept elektronische Verwaltungsarbeit auf Kommunen übertragen?

Siegfried Kaiser  
ITOB GmbH

6. Treffen der Usergroup kommunale  
Rechenzentren  
10.6.2014 Oldenburg

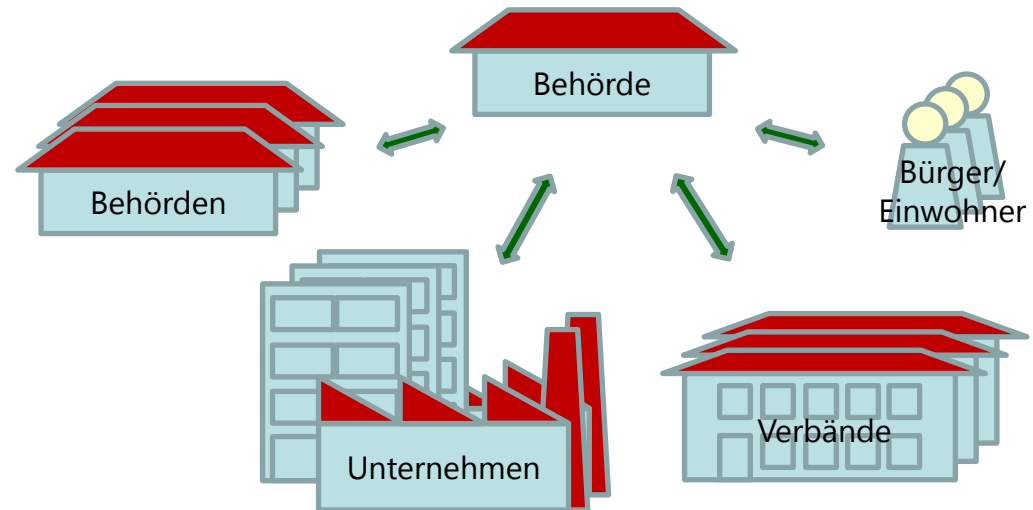




# Motivation

## Gestiegene Erwartungen & große Herausforderungen

- Effizientere, medienbruchfreie Prozesse
- Kooperative Leistungserbringung
- Gestiegene Erwartungen an die Zusammenarbeit (Responsivität, Transparenz, Proaktivität)
- Demografischer Wandel
- Projektarbeit, Zusammenarbeit mit Externen
- Telearbeit, mobile Arbeit
- Haushaltskonsolidierung



**EGovG: Gesetzliche Verpflichtung zu E-Akten**  
(nur für die Bundesverwaltung)



# Motivation

„Das Organisationskonzept elektronische Verwaltungsarbeit unterstützt Behörden dabei, aus dem großen Angebot die für sie passenden Verfahren auszuwählen und erfolgreich in die Praxis umzusetzen.“

Das Konzept eignet sich „in seinen grundlegenden Feststellungen ... auch für Länder und Kommunen“.

[Organisationskonzept elektronische Verwaltungsarbeit.  
Baustein Grundlagen + Bedarfsanalyse, S. 5]



# Gliederung

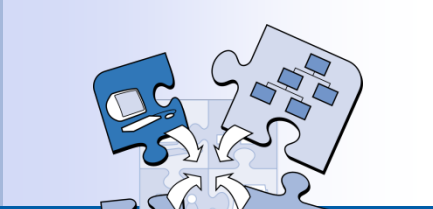
1. Konzept E-Verwaltung
2. Erhebungsdesign
3. Ergebnisse
4. Prozessbeschreibungen vs. Best Practices
5. Diskussion



# Konzept E-Verwaltung

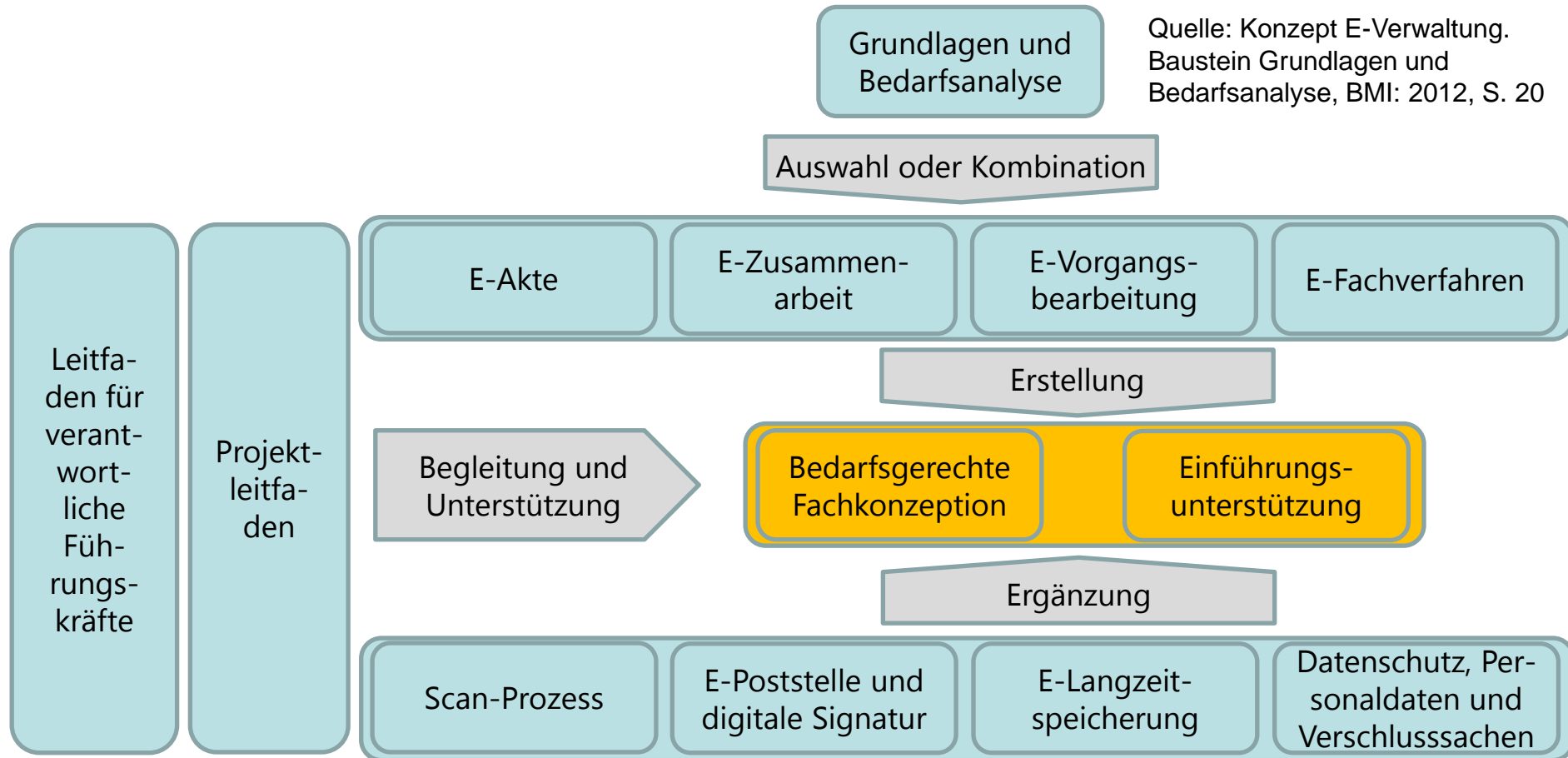
## Ziele

- Unterstützung bei der Umsetzung in die Praxis
  - Hinweise für die Fachkonzeption
  - Hinweise für Dienstanweisungen
  - Allgemeines Modell für die Projektdurchführung
- Unterstützung bei der Systemauswahl
  - Erläuterung wichtiger Funktionalitäten
- Ablösung des DOMEA-Konzepts
- Keine Fortsetzung des DOMEA-Zertifizierungsverfahrens



# Konzept E-Verwaltung

Quelle: Konzept E-Verwaltung.  
Baustein Grundlagen und  
Bedarfsanalyse, BMI: 2012, S. 20





## Erhebungsdesign

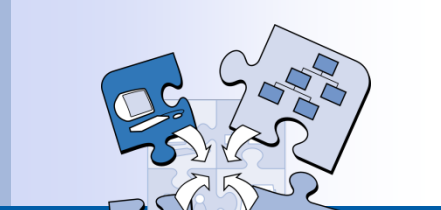
- Orientierung: **Vorkenntnisse** zum DOMEA-Konzept & Konzept E-Verwaltung
- Einstieg: **Allgemeiner Unterstützungsbedarf** durch Referenzkonzepte & -lösungen
- **Themenbezogener Unterstützungsbedarf**: Existenz? Ausprägung?
  - Projektorganisation
  - Anwendungsbereiche
  - Betrieb
- Erfahrungsaustausch & Erfahrungstransfer



## Erhebungsergebnisse

- Vorkenntnisse:
  - DOMEA-Konzept bekannter als Konzept E-Verwaltung
- Allgemeiner Unterstützungsbedarf:
  - Einarbeitung: Orientierung, Priorisierung
  - Betriebsphase: Themenspezifische Anregungen zur Optimierung & Erschließung organisatorisch & technisch komplexer(er) Anwendungsbereiche
  - Hinweise zu Mindestanforderungen





## Erhebungsergebnisse

- Erfahrungsaustausch & Erfahrungstransfer:
  - Abstrakte Aussagen konkretisieren durch Anwendungsbeispiele, bevorzugt aus dem kommunalen Bereich
  - Best Practice eher als Anwendungsbeispiele
  - Beratung ergänzend zu Muster- & Best Practice-Lösungen



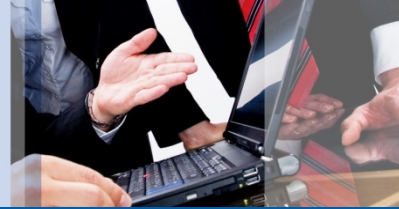
## Erhebungsergebnisse: Methodenbausteine

	<b>Relevanz</b>	<b>Erwartungen</b>
Führungskräfteleitfaden	Eher hoch	Vorteile von E-Akten Rolle als Promotor
Grundlagenbaustein, Projektleitfaden	Eher verzichtbar	Best-Practices Konkrete Beratungsangebote



## Erhebungsergebnisse: Anwendungsbereiche

	Relevanz	Erwartungen
E-Akte	Unverzichtbar	
Geschäftsgang mit E-Mail	Kontrovers, eher weniger wichtig wg. fehlender Steuerungsmöglichkeit	
E-Vorgangsbearbeitung	Kontrovers, eher wichtig wg. breiter Unterstützung durch Fachverfahren	
Vorgangsbearbeitung mit Formularyservern, Intranet-Servern usw.	Kann im Rahmen von konkreten Prozessen relevant sein	



## Erhebungsergebnisse: Anwendungsbereiche

	Relevanz	Erwartungen
Virtuelle Projekträume, Wikis, Blogs	Eher irrelevant, weil nicht zur Verwaltungskultur passend	
Verfahrensübergreifende Suche	Irrelevant, weil technisch & rechtlich unpraktikabel	
Besprechungsunterstützung	Kontrovers, eher relevant	Umsetzung im DMS Integration von mobilen Geräten
Wissensmanagement	Relevant	Wg. hoher Komplexität nicht im Rahmen von E-Verwaltung behandeln



## Erhebungsergebnisse: Anwendungsbereiche

	Relevanz	Erwartungen
Scannen	Unverzichtbar	TR-RESISCAN, Nachvollziehbarkeit & Dokumentation des Scannens
Fachverfahrens- anbindung	Hoch	Best Practices
Datenschutz	Sehr hoch	Musterrichtlinien Datenauskunft
Personalakten	Eher hoch	Best Practices Zugriffsschutz
Verschlusssachen	Eher niedrig	(Derzeit) Nicht im DMS



## Erhebungsergebnisse: Anwendungsbereiche

	Relevanz	Erwartungen
Signaturen	Unverzichtbar	Produktbestandteil
Langzeitspeicherung	Unverzichtbar	Produktbestandteil
Aussonderung	Unverzichtbar	Produktbestandteil Anbindung an externe Dienstleister
E-Poststelle	(Zukünftig) relevant	Technische Lösungsangebote Technische Anbindung Nachweis in E-Akten



## Erhebungsergebnisse: Anwendungsbereiche

	Relevanz	Erwartungen
Support & SLAs	Hoch	Betriebsführungs- handbuch Verteilung
Migrationsfähigkeit	Hoch	Langfristige Nutzbarkeit
Mandantenfähigkeit	Unterschiedlich	
Hostingfähigkeit	Unterschiedlich	Integration von Cloud- Diensten
Modularisierbarkeit	Hoch	
Performanz/Speichereffizienz	Hoch	Betriebliche Relevanz



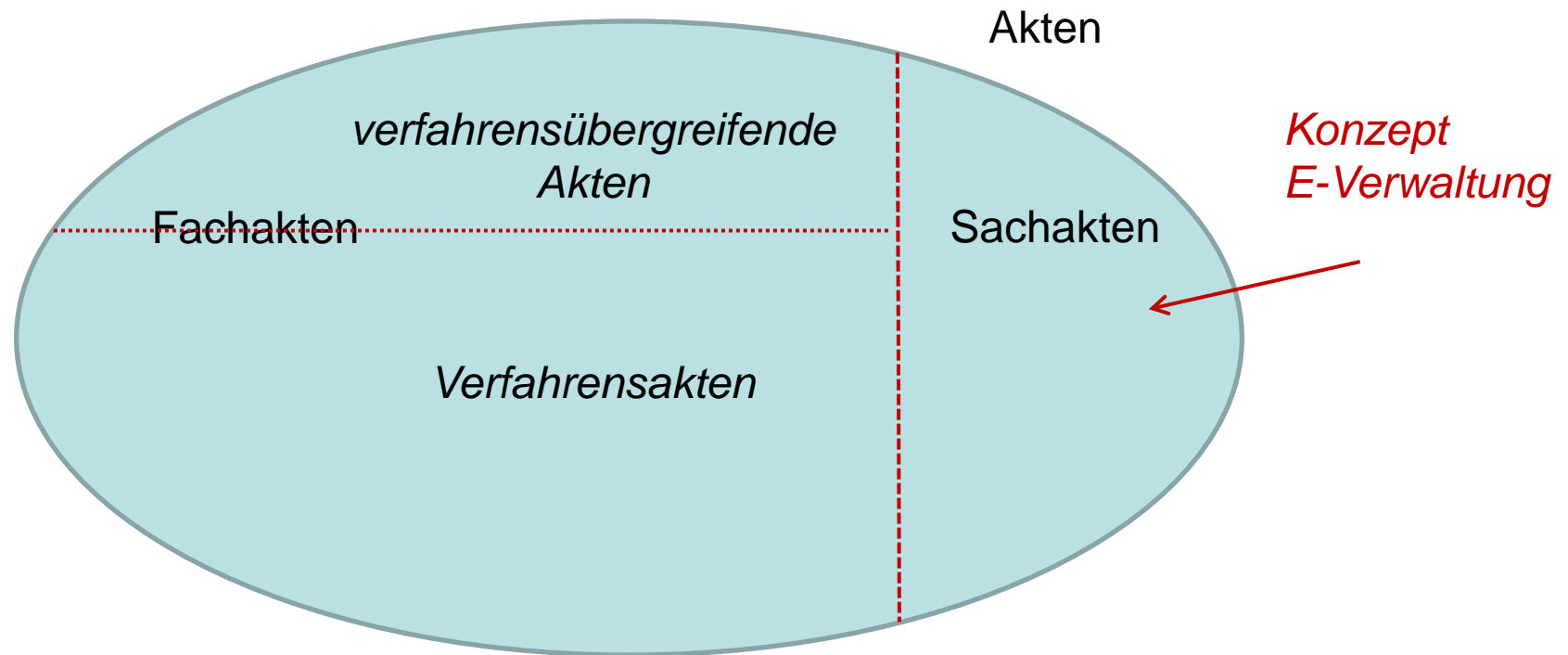
## Zwischenbilanz

- Bestätigung von Bekanntem
  - Zu hoher Abstraktionsgrad, großer Umfang  $\Rightarrow$  Konkretisierung
  - Berücksichtigung neuer elektronischer Arbeitsformen
- Neue Erkenntnisse
  - Fehlen von Themen: insb. Betrieb & Migration  $\Rightarrow$  Ergänzungen
  - Ergänzendes Beratungsangebot





# Zwischenbilanz



*Konzept  
E-Verwaltung*



# Prozessbeschreibungen vs. Best Practices

	<b>Prozessbeschreibungen</b>	<b>Best Practices</b>
Inhalt	Knappe Beschreibungen	Detaillierte Beschreibungen Anleitungen / Checklisten
Erstellung	Autor	Autor/Autoren
Qualitätssicherung	-	Qualitätssicherungsgremium
Nutzen	Anerkennung Erfahrungsaustausch / Anregungen	Erprobte Musterlösungen
Institutionelle Verankerung	informell - formell	formell



## Diskussion

- Grundsätzlicher Bedarf an Best Practices & Musterdokumenten
- Best Practice-Beschreibungen, aufbauend auf Einzelfallbeschreibungen
- Qualitätssicherungsgremium
- Veröffentlichung von Einzelfall- & Best Practice-Beschreibungen
- Gleichberechtigte Zusammenarbeit von Bund, Ländern & kommunalem Bereich
- Finanzierung?



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**



**Haben Sie Fragen?**

**Kontakt:**

Dr. Siegfried Kaiser  
02651 4936 192  
kaiser@itob.de

Am Wingertsberg 14a  
56729 Ettringen